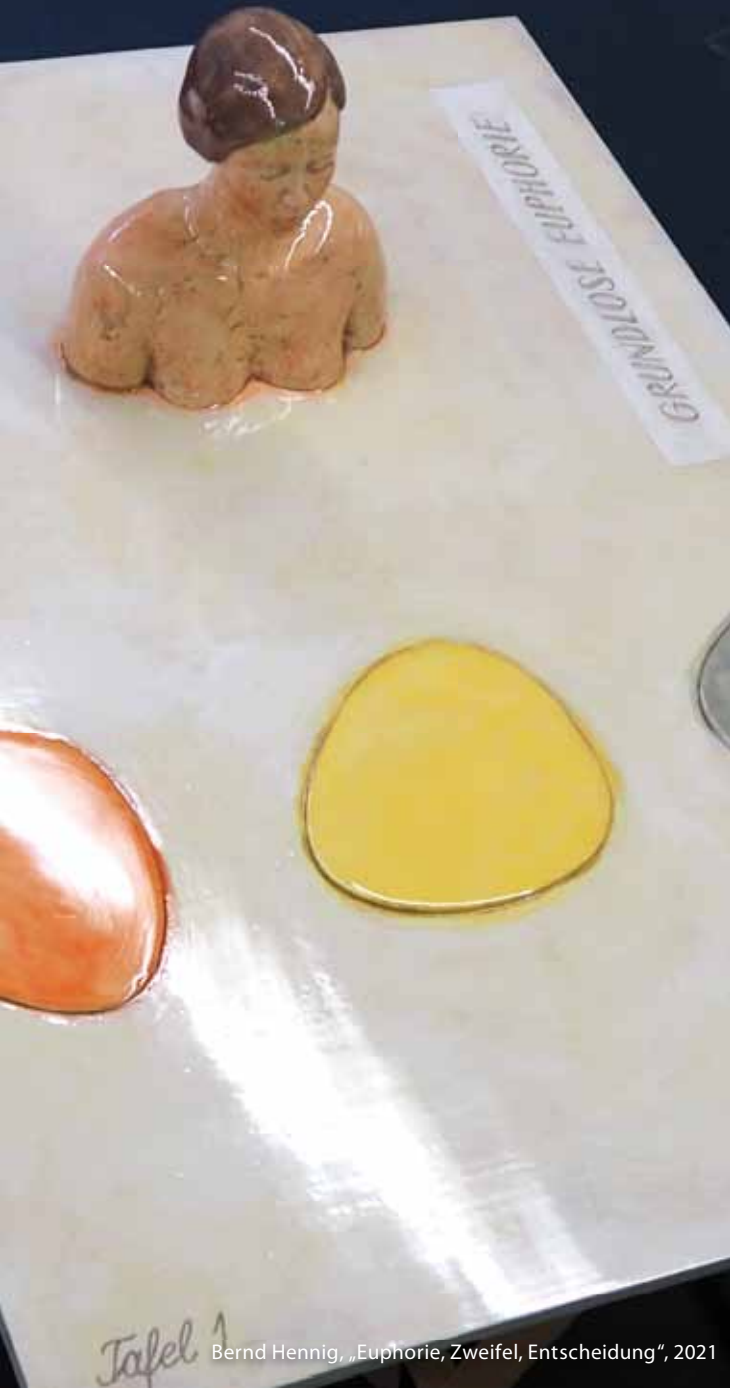


www.galerie-ehingen.de



Tränkberg 9 | 89584 EHINGEN
Galerie: 07391-7714375
(während der Öffnungszeiten)
Verwaltung: 07391-503 505
galerie@ehingen.de
www.galerie-ehingen.de

Öffnungszeiten:
Mi., Sa. und So.: 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung



zeichenwerkstatt.de

www.galerie-ehingen.de



© Burkhard Riegls, Tübingen

Doris Nöth

Ein Leben für die Kunst

21.05. - 09.07.2023



Tafel 1
Bernd Hennig, „Euphorie, Zweifel, Entscheidung“, 2021

Erinnerungsausstellung zum 100. Geburtstag der Sammlerin

Schon früh war Doris Nöth von Kunst fasziniert und baute, als Zahnärztin in Kirchheim/Teck, im Lauf der Jahre eine beachtliche Kunstsammlung mit ca. 900 Werken auf, die sie 2008 ihrer Heimatstadt Ehingen als Grundstock für die neue Städtische Galerie übergab. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf moderner Kunst im süddeutschen Raum.



Matthias Günzel, „Bedrohliche Aufstellung“, 90er Jahre

Kurz vor ihrem 100. Geburtstag starb Doris Nöth am 9. Februar 2023 in Kirchheim/Teck. Wer ihr begegnete, durfte erfahren, dass Kunst bis ins hohe Alter ein hochwirksames Elixier für geistige Offenheit und Lebensfreude ist.

www.galerie-ehingen.de



Ali Schüler, „Kaffeetafel in der Sammlung Doris Nöth“

Teil 1 der Erinnerungsausstellung fokussiert sich auf vier Themenbereiche, die die Sammlerin charakterisieren: Erwerbungen der letzten Jahre, „Identifikation“, „Spiritualität“ und „Memento mori“.

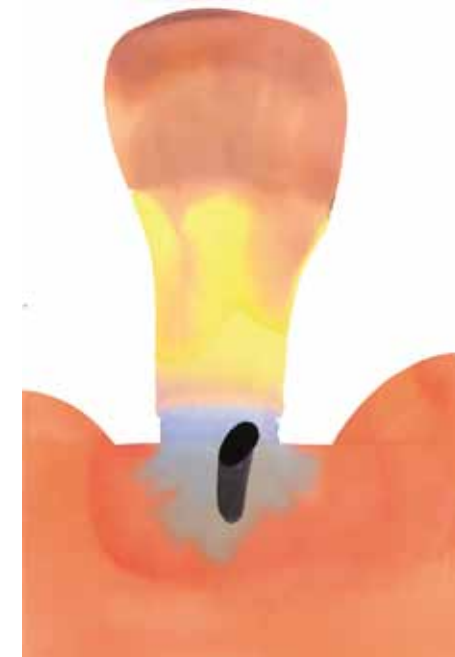
Ibo, „Ikenga“



Thomas Weber,
„Gespinnst“,
2017

Im 2. Teil werden in jeweils einem Raum neuere Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen präsentiert, denen sich Doris Nöth besonders verbunden fühlte:

**Ute Gärtner-Schüler, Bernd Hennig,
Ulrike Kirbach, Johannes Rave,
Ali Schüler, Thomas Weber, Rudi Weiss**



Johannes Rave,
aus der Serie:
„Balance“,
2022